

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
29.11.2023	8	63	3401	00.06.04

### Interpellation Petra Spichiger (SP) und Mitunterzeichnende betreffend «Lehren aus der Stellensituation auf der Gemeindeverwaltung», Antwort

#### Ausgangslage

Am 30. August 2023 wurde folgende Interpellation eingereicht:

Erstunterzeichnerin: Petra Spichiger (SP)

Mitunterzeichnende: Karin Steiner (SP), Michael Fust (SP), Markus Wüest (SP), Ratheeshan Gunaratnam (SP), Hanspeter Anderegg (SP), Monika Flückiger (SP), Dominique Vögeli (SP)

*«Lehren aus der Stellensituation auf der Gemeindeverwaltung*

- 1. Welche Lehren zieht der Gemeinderat aus der Situation des Departements Bildung?*
- 2. Welche Schritte werden unternommen, damit eine solche Situation nicht mehr eintritt?*

#### Begründung:

*Die Stelleninhaberin der Abteilungsleitung Bildung hat nach nicht mal einem Jahr gekündigt. Die Belastung der vorhandenen Stellen ist zu hoch und kann nicht bewältigt werden. Zudem sind mit den beiden vorangegangenen Todesfällen verschiedenste Arbeiten liegengeblieben. Um den normalen Betrieb aufrechterhalten zu können, mussten in einer «Feuerwehrübung» neue Stellen geschaffen werden. Zusätzliche Stellenprozente wurden erst nach der Kündigung gesprochen. Eine solche Situation darf nicht nochmals eintreten.*

*Eine Aufstockung des Stellenpools wurde nun dem GGR vorgelegt. Mit der grossen Bautätigkeit werden das Departement Bildung und das Departement Bau und Umwelt auch in Zukunft stark belastet sein. Die vorgelegte Aufstockung reicht voraussichtlich nicht für lange. Daher ist es wichtig, dass aus dieser Situation Lehren gezogen und entsprechende Handlung geplant werden.»*

#### Antwort Gemeinderat

##### Frage 1

*Welche Lehren zieht der Gemeinderat aus der Situation des Departements Bildung?*

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Rahmenbedingungen so auszugestalten, dass genügend personelle Mittel zur Verfügung stehen, um die anfallenden Arbeiten in den einzelnen Departementen und Abteilungen zeit- und sachgerecht erledigen zu können. Ziel der Personalpolitik ist es, fachlich kompetente, verantwortungsbewusste und einsatzfreudige Mitarbeitende aller Stufen zu gewinnen und zu erhalten, ihren Eignungen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern und zu entwickeln sowie die Voraussetzungen für eine leistungsorientierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu schaffen.

Zu den Rahmenbedingungen gehören nebst genügend personellen Mitteln auch eine Aufbau- und Ablauforganisation, welche die Erledigung der Arbeiten auf effiziente und effektive Weise ermöglicht. Deshalb hat der Gemeinderat im vorliegenden Fall nebst der Aufstockung der personellen Mittel in der Abteilung Bildung auch weitere organisatorische Massnahmen getroffen, indem er beispielsweise die Angliederung der Schulsozialarbeit neu bei der Abteilung Sozialdienste vorsieht. Dies soll insgesamt zu einer fachlichen Stärkung der Schulsozialarbeit und des Kinderschutzes sowie zu einer Entlastung der Führungsaufgaben bei der Abteilungsleitung Bildung führen.

#### Frage 2

*Welche Schritte werden unternommen, damit eine solche Situation nicht mehr eintritt.*

Der Gemeinderat zeigt sich auch künftig offen, bei Veränderungen in den einzelnen Abteilungen (z. B. bedingt durch den Bevölkerungszuwachs oder durch Anfall neuer Aufgaben) angepasst zu handeln und damit seine Führungsaufgabe wahrzunehmen. Die nötigen Schritte sind mitunter rechtzeitig über die Führungskräfte der Verwaltung (vorgesetzte Stellen bzw. die Abteilungsleitenden) und die entsprechenden Departementsvorstehenden unter Beizug des Personaldiensts in die Wege zu leiten.

#### **Beratung**

**GGR-Präsidentin Esther Schwarz (SP):** Das Eintreten ist vorgegeben, die Antwort des Gemeinderats liegt vor.

**Petra Spichiger (SP):** Herzlichen Dank für die rasche Antwort. Alle meine Fragen sind beantwortet worden, aber da ich ja aus einem sozialen Bereich komme erwarte ich jeweils, dass noch etwas weiter reflektiert wird und ich hätte mir eigentlich eine etwas umfassendere Reflektion zu dem Thema gewünscht. Aber die Antwort ist da, merci vielmals.

#### **Kenntnisnahme:**

Die Antwort des Gemeinderats wird zur Kenntnis genommen.